

Hiddelrennen und Ski-Tennis-Meisterschaft

Von Cornelia Riedel

Am Skihang in Rugiswalde und in der Neustädter Tennishalle kämpfen am Wochenende Sportler um die besten Plätze.

Der Startschuss für das 15. Rugiswalder Hiddelrennen fällt am Sonntag 10 Uhr auf dem Skihang Rugiswalde. Dann werden Skifahrer aus der gesamten Region nach Rugiswalde kommen und in zwei Durchgängen um die beste Zeit im Riesenslalom kämpfen. Mit bis zu 90 Startern rechnet Peter Bürger vom Skiclub Rugiswalde, der den Wettbewerb veranstaltet. Für Skifahrer und Gäste gibt es rund um den Hang in Rugiswalde ein Rahmenprogramm: Auf dem Gelände des Kinderlifts wird ein Indianer-Tipi mit offenem Feuer stehen, ein Neustädter Autohaus lädt zu Testfahrten ein, und es können Ski ausprobiert werden. Alexander Pajko von Istvans Skihütte direkt an der Talstation des Skihangs ist auf viele Gäste eingestellt: „Am Sonnabend gibt es Langos, und am Sonntag bieten wir Plinsen mit Zucker und Zimt oder Apfelmus und Schnitzel mit selbst gemachtem Kartoffelsalat“, sagt er. Außerdem warten neben Tee und Kaffee 60 Liter Glühwein auf Skifahrer und Gäste.

Jung und Alt können „hiddeln“

Das traditionsreiche Skirennen wird seit 1996 in Rugiswalde veranstaltet. „Runterhiddeln bedeutet, den Skihang nicht ganz so gut und so schnell runterzufahren“, erklärt Peter Bürger vom Skiclub Rugiswalde. Aus der ehemaligen Vereinsmeisterschaft wurde so ein offener sachsenweiter Wettkampf für alle Altersklassen. Bürger ist auch einer der Mitinitiatoren des 2. offenen Ski- und Tenniswettbewerbs, der zeitgleich an diesem Wochenende durch den Neustädter Tennisclub veranstaltet wird.

Die Tennisspieler beginnen am Sonnabend 9.30 Uhr in der Tennishalle in Neustadt. Dann spielt in den verschiedenen Altersklassen jeder gegen jeden. Am Sonntag mischen sich die Tennisspieler unter die Skifahrer am Hang in Rugiswalde und werden auf den Brettern zeigen, was in ihnen steckt. „Wir sind gespannt, wie sich unsere Tennisspieler am Skihang schlagen. Bei so einem Wettbewerb kann man ja ein verlorenes Match durch eine gute Rennzeit wettmachen und umgekehrt“, erklärt Karl-Ernst Lehmann, Präsident des 1. TC Neustadt. „Zum Schluss werden die Ergebnisse aus dem Tennis und dem Skifahren zusammengerechnet und der Sieger ermittelt“, so Lehmann. Er bedauert, dass unter den bisher gemeldeten Teilnehmern keiner der Altersklasse unter 40 Jahre dabei ist.

Als Favorit des Ski-Tennis-Wettbewerbs wird der Neustädter Peter Bürger gehandelt. Der 55-Jährige hat im Januar in Oberwiesenthal bei der offenen Sächsischen Ski- und Tennismeisterschaft den 2. Platz belegt und die Idee im letzten Jahr mit nach Neustadt gebracht. Rund 15 Teilnehmer sind bisher für den Wettbewerb in zwei Sportarten angemeldet. „Wir haben sehr komfortable Bedingungen für einen solchen Wettkampf“, freut sich Karl-Ernst Lehmann, „eine tolle Tennishalle direkt vor der Tür und ein exzellenter Skihang mit der richtigen Messtechnik in unmittelbarer Nähe.“

Anmeldungen werden noch bis Freitagabend unter 03596/502250 entgegengenommen.